Rezensionen von Buchtips.net

Raymond A. Scofield: Der Jadepalast

Buchinfos

Verlag:	Aufbau Verlagsgruppe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-7466-2291-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,37 Euro (Stand: 10. Juni 2025)

"Der Jadepalast" ist ein Familien-Epos, oder vielmehr der unterschiedliche Werdegang zweier chinesischer Kinder, deren Leben ähnlich begann und sich in den historischen Wirren Chinas in gegensätzliche Richtungen entwickelte, aber ständig kreuzten sich ihre Wege und das Glück wechselte zwischen ihnen hin und her.
Der Roman ist aufgeteilt in mehrere Bücher und beginnt mit dem Ende der Geschichte von Wang Ma Li.
Wang Ma Li ist zwölf Jahre alt, Vollwaise und muss sich um ihre behinderte Schwester Lingling kümmern. Als sie glaubt, dass ihr weiteres Schicksal besiegelt wäre, nachdem ihre Tante sie an einen Menschenhändler verhökert, der sie gewinnbringend in Shanghai weiterverkaufen will, begegnet ihr das Glück. Auf dem Weg nach Shanghai begegnet sie Zhang Yue, ebenfalls verkauft. Doch im Hause der Madame Li und ihres Mannes trennen sich die Kinder und Zhang Yue wird ihr restliches Leben von Hass und Neid auf Ma Li begleitet. Denn sie und Lingling werden im Hause der Madame behalten, welche die Mädchen von da an als ihre Töchter aufzieht. Ma Li bekommt die beste aller besten Bildungen und Lingling findet im Hausherrn eine Vaterfigur. Madam Li hat ihr Geld mit Prostitution und Fäkalhandel gemacht, hätte sie nicht so Gefallen an den Mädchen gefunden, so hätten sie, wie Zhang Yue, auch als "Blumenmädchen" in Shanghais rotem Viertel geendet.
Wang Ma Lis Leben ist gekennzeichnet von viel Glück, Leid und gravierenden Schicksalsschlägen. Nachdem ihre große Liebe, Kang ein kommunistischer Revolutionär ermordet wird, heiratet sie Benjamin Liu, wohlhabender Fabrikbesitzer. Ma Li bekommt 3 Kinder, einer davon ist der uneheliche Sohn Kangs, zu dem sie von jeher eine tiefere Bindung empfindet als zu ihren beiden anderen Kindern.
In den Wirren von 19 beschließt Liu das Land zu verlassen, bis es sich beruhigt hat, aber Ma Li weigert sich ohne ihre Schwester Shanghai zu verlassen. So bleiben sie und ihr ältester zurück. Sie sollte ihre Kinder nie wieder sehen.
Währen der Kulturrevolution wird Ma Li auch noch das letzte Bisschen Glück geraubt,als ihr Sohn sich von ihr abwendet, auch ihn sollte sie nie wiedersehen.
Zhan Yue wächst als Blumenmädchen auf, hegt den Traum Schauspielerin zu werden und nährt sich am Hass gegen Wang Ma Li. Dieser wird noch mehr angefeuert, als ihr Liebhaber, Kang, sich in Ma Li verschaut und Zhang Yue für sie verlässt. Jedes Mittel ist ihr Recht um sich an Ma Li für ihr Unglück zu rächen. Ihre Chance sieht sie gekommen, als sie ich als Kommissarin bei den Kommunisten einstellen lässt und über Glück und Verderben entscheiden kann. Ihre erste Tat: Ma Lis Sohn gegen die Mutter aufhetzen und ihr Tudor-Haus in Shanghai enteignen lassen, worin sie fortan wohnen wird. Ma Li kommt in eine Baracke und muss in einer Bibliothek antikommunistische Bücher vernichtet, auch dies eine Gemeinheit Zhang Yues.
"Raymond A. Scofield" ist das Pseudonym von Gert Anhalt.

Der Roman wickelt eine Zeitspanne von knapp 80 ab, Scofield beschreibt den Werdegang des kommunistischen Chinas in eindringlicher Sprache, die Protagonisten sind fein gezeichnet, die Umgebung farbenfroh, die Szenarien beeindruckend.

Mit viel Liebe zum Detail entwirft Scofield eine fassettenreiche Lebensgeschichte und bietet einen kurzen aber prägnanten Einblick in Chinas Vielfalt, Aufstieg, Niedergang, Brutalität und Menschenlosigkeit.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Diyani Dewasurendra
[04. November 2010]